

Aufstellenweisung.

Gemäß geltender Bau- und Brandschutz Vorschriften müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden:
 Von Ofenmantel seitlich: 25 cm
 Von hinten: 20 cm
 Vorderen Strahlungsbereich: 75 cm
 Fußbodenschutz vorne: 50 cm
 Fußbodenschutz seitlich: 25 cm

Wenn der wand aus feuerfeste materialen konstruiert ist, darf der Öfen direkt ans wand platziert werden. Wir empfehlen einem abstand von 5-10 cm, der Reinigung hinter den Ofen möglich zu machen.
 Zugang zur Reinigungs-Tür in Schornstein muss vorhanden sein.
 Der Verbrennung wird nur korrekt wenn der Luft zufuhr zum Ofen ausreichend ist.
 Sorgen Sie dafür, zum Beispiel beim Installation von 1 oder 2 Entlüftungen im Aufstellraum. Einer im jeden Seite des Raumes.

Bodenbeschaffenheit.

Ein Kaminofen muss immer auf einer nichtbrennbaren Unterlage stehen. Daher empfehlen wir eine Stahl-, Glas- oder Kunstschieferplatte aus unserem Zubehörprogramm.
 Die Bodenkonstruktion muss in jedem Falle ausreichend tragfähig sein.
 Sehen Sie die gewicht der Kaminofen an Seite 4.

Der Schornstein.

Wir empfehlen bereits vor dem Aufstellen des Kaminofens, Ihren (BSFM) zu Rate zu ziehen. Er wird Sie über alle baurechtlichen Vorschriften informieren. Die Schornsteinhöhe muss einen ausreichenden Unterdruck gewährleisten. Der Schornstein sollte eine Durchmesser von 15 cm haben. Dies entspricht einer Querschnittfläche von 175 cm². Bedenken Sie das der Schornstein hoch genug ist so Sie in dieser weise mit der Rauch nicht Ihren Nachbar Stören.

Wir empfehlen, das im Schornstein einem Drosselklappe sind, womit der Zug Reguliert werden kann. Es kann besonders notwendig werden an Tagen wo es windig ist. Märken Sie bitte, dass der Drosselklappe den Schornstein nicht völlig abschließen kann. Der Schornstein muss immer einem freier Durchgang von 20 cm² haben.
 Bei normale betrieb haben der Kaminofen einen Abgasmassesstrom von 3,6 g/sek. und mit eine mittlere Abgasstutzentemperatur von 290 °C am einen Raum Temperatur am 20 °C.

Ein Varde Kaminofen ist immer mit einer Rauchmulenplatte ausgestattet. Diese sorgt dafür, daß unsere Öfen einen hohen Wirkungsgrad erreichen. Die Rauchmulenplatte liegt lose in der Brennkammer.
 Beim Transport und Aufstellen kann diese Platte sich verschieben, sorgen Sie bitte dafür dass dieser Rauchmulenplatte immer zurückgeschoben ist.

Inbetriebnahme.

Beim ersten Anheizen härtet der Lack aus, dadurch entsteht etwas Rauch und Geruch. Daher sollten Sie für eine gute Be-/Durchlüftung des Aufstellraumes sorgen.
 Außerdem sollte die Kaminofentür während des ersten Anheizen sporadische geöffnet werden, oder nur leicht angelehnt sein, um ein Verkleben der Türdichtung zu vermeiden.
 Beim diesen härtungsprozess wird die Lach weich und verwundbar, deswegen sollen Sie sehr aufmerksam sein die Lackierte Oberflächen nicht zu berühren.

Anheizen und Dauerbetrieb.

Verwenden Sie nie Spiritus, Benzin und andere Feuergefährliche Flüssigkeiten zum Anheizen. Wir empfehlen Papier oder handelsübliche Kaminanzünder, worauf Sie kreuzweise 10 - 15 kleine ggf. aufgespaltene Holzstücke drauf- legen (ca. 1½ Kg).
 Zur Bedienung des Ofens benutzen Sie bitte den beiliegende Handschuhe.

Bevor Sie Ihren Kaminofen in Betrieb nehmen, öffnen Sie die **Rüttelroste** in dem Sie die Rüttelstange ganz herausziehen. Anschließend öffnen Sie das **Primärluftventil** an der Tür und das **Sekundärluftventil** über der Tür für die Verbrennungsluft.
 Nach dem Anzünden und dem Schließen der Tür bitte 3 - 5 min. warten, oder bis der Feuer gut brennt, dann können Sie den Ofen auf unten angegebenen Wert einstellen.
 Sir sollen dann auch den Rüttelrost völlig schließen.

Beim Dauerbetrieb empfehlen wir folgende Grundeinstellung der Luftventile:

Max. Aufgabemenge [kg]	Primäre luft [Umdrehung]	Sekundäre Luft [%]	Nennwärme leistung [kW]	Schornstein-zug [Pa]	Wirkungs-grad [≥ i %]	Interval zwischen Angaben bei Nennwärmeleistung [minuten]
1,3 (2 Scheite) 200 mm lang	½ (fast geschlossen)	100 (voll Geöffnet)	4	10	81	etwa 45

VARDE OVNE A/S ist eine dänische Firma, die umwelttrichtige Qualitätskaminöfen in zeitgemäßem Design produziert.

Geltende Vorschriften

Alle örtliche Verordnung, einschließ-lich die, die auf nationalen und euro-päischen Normen hinweisen, müs-sen bei der Installierung eingehalten werden.

Zug Verhältnis

Fragen Sie Ihren Schornsteinfeger, wie der Zug im Schornstein am besten bleibt.

Schornsteinbrand

Bei einem Schornsteinbrand müssen Sie folgendes tun:
 Alle Luftzufuhren des Ofens schließen und Notruf anrufen.
 (Das Feuer geht normalerweise aus, sobald die Luftzufuhren des Ofens geschlossen worden sind).
 Sie müssen sich aber mit ihrem Schornsteinfeger in Verbindung setzen, damit er die Schäden auf Ofen und Schornstein kontrollieren kann.
Niemals selber versuchen mit Wasser zu löschen.

Frischlufzufuhr

In dem Raum wo der Kaminofen steht, muss genügend Frischluftzu-fuhr sein. Dies können Sie mit Instal-lation von Frischluftrosten in den Wänden erreichen. Diese Frischluft-rosten dürfen nicht blockiert werden können.

Sekundärluft / Verbrennungsluft
 Vorgewärmte Luft, die im oberen Bereich der Brennkammer zugeführt wird.
 Diese dient der „Scheibenspülung“, und steuert maßgeblich den Verbrennungsablauf.
 Das Ventil wird unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse, des Schornsteinzuges und des Wärmebedarfs eingestellt.

Primäre Luft

Diese Luft wird durch das Primärluft-ventil dem Verbrennungsprozess zugeführt.

Der Rüttelrost

ist in den Boden der Brennkammer eingelassen. Durch betätigen der Rüttelroststange wird die Asche in den Aschenkasten „gerüttelt“.

Dieser **Varde Kaminofen** erfüllt Dänische (DS/EN 13240), Deutsche (DIN) und Schwedi-sche (SP) Qualitäts-standards.

Die dritte Luft

Die dritte Luft ist eine konstant zugeführte Luftmenge.
 Diese unterstützt das Abbrand-verhalten in der Form, daß noch weniger Ruß- und Teerbestand-teile zurück bleiben.
 Bei optimaler Verbrennung werden Sie erleben, das Glas und Brennkammer ganz sauber bleiben.

"Also, denken Sie an die Umwelt, wenn Sie Heizen. Das haben wir getan".

Welches Holz ist am besten
 Buche ist die beste Holzsorte, womit man heizen kann.
 Es brennt gleichmäßig, erzeugt wenig Rauch und Verbren-nungsrückstände.
 Esche und Ahorn sind ausge-zeichnete Alternativen.
 Birke hingegen brennt schneller und raucht mehr.

Überheizung

Eine Überhitzung kann entstan- den, wenn dem Kaminofen zu viel Brennstoff oder Verbren-nungsluft zugeführt wird.

Vermiculite

Vermiculite ist ein wärmereflek-tierendes Material, das ähnlich spanplatten aus sieht. Diese hochwertigen Platten Isolieren den Brennkammer vom Stahl-mantel, und verhindern somit eine thermische Überlastung des Stahlmantels.
 Vermiculite und Rauchmulen-platte ist von der Garantie aus-genommen. Vermiculite ist ein sehr poröses Material, und muss daher sehr vorsichtig behandelt werden.
 Beim heizen legen Sie bitte das Brennholz vorsichtig in den Brennraum rein, dazu können Sie die beigelegten Handschuh verwenden.

Sie werden jedoch in den meisten Fällen Ihre eigene optimale Einstellung des Verbr-en-nungsluft zu finden. Schornsteinart, Schornsteinhöhe und Beschaffenheit des Brenn-stoffes sind wichtige Faktoren, die bei der Justierung der Verbrennungsluft berücksichtigt werden müssen. (siehe Abschnitt „Betriebsstörung“).

Wundern Sie sich nicht über die Schiene mit den vielen Löchern in der Rückwand der Brennkammer. Diese Luftkanäle, für die sogenannte „dritte Luft“, sind teil unseres Neu-entwickelten Verbrennungsluftsystem. Hierüber wird Ihrem Kaminofen kontinuierlich eine konstante Luftmenge zugeführt . Also noch eine helfende Hand beim Einstellen Ihres Varde Kaminofen.
 Wir empfehlen Ihnen Holz nur nachzulegen, wenn nur Glut im Brennraum ist. Wenn noch Flammen da sind, kommt es zur Rauch- und Gasentwicklung und abhängig von der Effektivität des Schornsteins, bekommen Sie einen Rauchausschlag in dem Raum.

Brennmaterialien.

Dieser **Varde Kaminofen** ist zugelassen und geprüft für die Feuerung mit Holz.
 Sie sollten nur trockenes Holz verbrennen, das etwa zwei Jahre lang luftgetrocknet worden ist (Restfeuchte unter 20%) Die Holzstücke sollten nicht länger als 20 cm sein und ein Durchmesser von ungefähr 8-10 cm haben. Es darf nur unbehandeltes Holz, gemäß BimSchV. Verbrannt werden. Also keine Spanplatten, lackierte oder getränkte Hölzer, oder gar Abfall.
 Wenn Sie größere Holzmassen verwenden, als in der Tabelle Seite 2 empfohlen, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet als vorgesehen und das bedeutet eine höhere Schornsteintemperatur und eine niedriger Wirkungsgrad. Dabei kann der Ofen und/oder der Schornstein beschädigt werden, und die Garantie entfällt.

Pflege und Reinigung.

Wie alles andrer, dass Sie in Ihrem Alltag verwenden, muß ein Kaminofen natürlich auch instandgehalten werden.
 Sie sollten Ihren Kaminofen nur reinigen, wenn er kalt ist. Auf der Außenseite wird er mit einem trockenem Lappen abgewischt, während Sie das Innere des Kaminofens regel-mäßig reinigen sollten. Die Brennkammer wird von Asche, Ruß und Teeresten gereinigt. Sie sollten auch die Rauchmulenplatte rausnehmen, da Dreck und Ruß sich auf diese Platte legen können, und somit ein einwandfreier Abzug der Abgase nicht möglich ist. Sie sollten auch kontrollieren ob bei Dichtung in der Tür Verschleiß sichtbar wird. Ist dies der Fall, sollten diese ausgetauscht werden.
 Der **Aschenkasten** soll regelmäßig geleert werden und das können Sie ohne Probleme in Ihrem Mülleimer tun. Sie müssen sich aber vergewissern, das keine Glut in der Asche übrig ist.
 Haben Sie Fragen zur Reinigung oder Wartung des Kaminofens, können Sie sich jederzeit mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen.
 Besonders nach längerer Zeit wo Sie Ihrem Kaminofen, nicht benutzt haben, müssen Sie sich vor Gebrauch vergewissern, dass keine Blockierung im Rauchrohr oder im Schornstein sind.

Falls es bei Ihren Kaminofen zu einer Überhitzung kommen sollte, kann der Lack an den entsprechenden Stellen mit Senotherm nachgebessert werden. Dieser Speziallack (Senotherm®) erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Die Brennkammer ist vollständig mit **Vermiculitplatten** ausgekleidet. Sollte eine Platte, wegen eines Schlages einen Riß bekommen, hat dies keine Bedeutung für die Verbren-nung. Sie brauchen die Platten erst auszutauschen, wenn diese eine sichtbare Fuge von etwa ½ Zentimeter aufweist. Außerdem nimmt die Materiale stärke der Platten mit der Zeit ab. Auch dann sollten diese ausgetauscht werden. Das gleiche gilt für die Rauchmulenplatte. Sie können die Platten ohne Probleme vorsichtig austauschen.

Bauart 1 Tür.

Die Federn in der selbstschliessenden Feuerraumtür können Sie auf folgende Weise aufspannen. Öffnen Sie die Tür ganz, lockern Sie die obere Mutters auf der unteren Angel. Demnächst stecken Sie einen Schraubenzieher im Schlitz des unteren Bandes und drehen links um, (dabei wird die Feder gespannt) in dieser Position wird die Mutter gespannt. Machen Sie den selben Vorgang beim beiden Scharnieren.

Es darf nur originale Ersatzteile von Varde Ovne A/S verwendet werden.

Es darf keine unautorisierten Änderungen an dem Kaminofen vorgenommen werden.

Alle äußere Teile an dem Kaminofen werden unter Betrieb sehr heiß und Sie soll-ten daher äußerste Behutsamkeit ausweisen.

Betriebsstörungen

Rauch Rückstau:

- Fehlender Schornsteinzug.
- Schornstein/Rauchrohr verstopft
- Schornsteinhöhe zu niedrig
- Rauchumlenkplatte soll gereinigt werden.

Glas und /oder Schornstein verrußt:

- Zu feuchtes Holz
- Fehlende Luftzufuhr (Sekundäre Luft)
- Die primäre Luft zu weit geöffnet
- Holz zu groß oder Brennkammer zu voll

Der Kaminofen Wärmt nicht:

- Zu feuchtes Holz.
- Platzierung der Rauchumlenkplatte Kontrollieren .

Durchgehende Verbrennung:

- Dichtung in der Tür ist undicht.
- Zug im Schornstein zu kräftig.

Rüttelrost klemmt:

- Holz oder andere Materialien klemmen.
- Kontrollieren ob Rüttelstange richtig montiert ist.

Schornsteinhöhe

Ihr BSFM wird Sie mit der richtigen Höhe beraten können.

Gewicht	
Farsö 1 Spezial :	73 kg

Garantie

Alle **Varde Kaminöfen** durchlaufen einer strenger Qualitäts Kontrolle. Fabrikation - und Materialfehler können jedoch vorkommen, und darauf geben wir **5 Jahren** Garantie.

Die Garantie umfasst nicht:

- Verschleißteile (Vermiculite in der Brennkammer, Rauchumlenkplatte, Glas, Dichtungen, Gusseisenboden und Rüttelrost).
- Schäden als Folge einer Fehlbedienung, z.B. Überhitzung, fehlerhafter Einbau oder Anschluss, fehlender oder fehlerhafter Wartung etc. (siehe diese Bedienungsanleitung).
- Schäden, die durch Äußere Beeinflussung von physischem Charakter verursacht worden sind.
- Transportkosten in Verbindung mit einer Garantieleistung.
- Montierung/Abmontierung bei einer Reklamation.
- Ersetzung von Folgeschäden, hierunter Schäden auf andere Gegenstände.

Garantie Voraussetzungen:

Diese Bedienungsanleitung gilt gleichzeitig als Garantieschein, und ist erst gültig, wenn die untenstehenden Daten ergänzt worden sind. Bei einer Reklamation wenden Sie sich bitte, unter Vorlage des Garantiescheines, an Ihren Fachhändler.

Händlerstempel und Signatur

Modell: _____

Reg.nr.: _____

Kaufdatum: _____



Installations- und Bedienungsanleitung

1. Ausgabe 10.06.2011 FOR-135D

D

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Kaminofen von:



Diese Gebrauchsanleitung gilt folgende Kaminöfen die

EN 13240 geprüft sind.

Der Kaminofen erfüllen auch den alten  Norm.

Farsö 1 Spezial

Der Kaminofen ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet

Damit Ihnen Ihr Kaminofen viel Freude bereitet, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung und Aufstellenweisung lesen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Bez.-Schornsteinfegermeister. (BSFM).

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken, daß Sie sich für einen Varde Kaminofen entschieden haben. Wir sind sicher, daß Sie diese Entscheidung nicht bereuen werden.

Der Ofen muß bis zur Installation trocken und temperiert aufbewahrt werden. Der Ofen verträgt keine Feuchtigkeit.

Wenn Funktionsstörungen an Ihrer Feuerungsanlage z.B. Kaminöfen Verbindungsstück oder Schornstein auftreten sollten, muss eine Querschnittanpassung nach EN 13384-1 erfolgen.

 **VARDE OVNE A/S**
Kongevej 246, DK - 6510 Gram